Objekt:	Innerer, anthropomorpher Sarg des Ken-hor, Priester des Min
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 8499

Beschreibung

Der innere, anthropomorphe Sarg des Ken-Hor wurde sehr ähnlich wie sein mittlerer Sarg (ÄM 8498) gestaltet. Beide unterscheiden sich fast nur durch ihre Größe und Farbgebung. Der ebenfalls schlicht bearbeitete innere Sarg ist gelb grundiert. Das Gesicht des Sargdeckels wurde rot bemalt. Auch die Farbgebung des Sarges unterliegt einer bewussten Farbauswahl. Die gelbe Farbe stand für Ewigkeit; rot symbolisierte Dauer und Wiederauferstehung. Das rot angestrichene Gesicht des Sargdeckels ist umgeben von einer fein gesträhnten Perücke. Eine Flügelhaube mit Sonnenscheibe schmückt den Scheitel. Ein Brustbild zwischen den beiden Haarsträhnen zeigt den auf einem Berg-Zeichen stehenden Abydos-Fetisch, der oben von den anbetenden Göttinnen Isis und Nephthys sowie unten von zwei männlichen Gottheiten flankiert wird. Unterhalb des breiten Halskragens ist ein liegender Schakal dargestellt, gefolgt von einer Inschriftenzeile mit der Opferformel an den Sonnengott Re-Harachte. Die restlichen Flächen des Sargdeckels sowie die gesamte Wanne wurden nicht dekoriert.
Wenn man die beiden inneren anthropomorphen Särge des Ken-Hor zusammen betrachtet, fällt auf, dass die wenig aufwendig dekorierten Särge dennoch bewusst einem theologischen Programm unterworfen sind. Von der Farbgebung bis hin zu den angerufenen Gottheiten in den Opferformeln lässt sich der mittlere Sarg dem Aspekt des Todes bzw. der Nacht und der innere Sarg dem Bereich des Lebens sowie des Tages zuordnen.
(I. Liao)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz (Material); grundiert (gelb), bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 202 x 53 x 54 cm; Länge x Breite: 194 x 48 cm (lt. Inv.); Gewicht: ca. 90 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	756-712 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Achmim
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	E. Brugsch (1842-1930)
	wo	

Schlagworte

- Sarg